

Sonntag 14. Dezember 2014

Rorbas – Irchelturm – Irchel Hochwacht – Rüdlingen – Rheinau

Die Wildschweine nahmen eine andere Route, doch unsere Wege kreuzten sich!



Einigen Unkenrufen zum Trotz vertrauten Claudia, Hans und Thomas den Wetter-Prognosen von [Meteoschweiz](#): Wir mussten den vorsichtshalber mitgebrachten Regenschutz nie auspacken, waren jedoch einige Male versucht, unsere Sonnenbrillen zu „montieren“.

Geplant war eine beschauliche, unaufgeregte Tour über den Bergkamm des Irchels mit anschliessender Begehung entlang dem rechten Rheinufer von Rüdlingen bis nach Rheinau. Doch wie es der Untertitel besagt, hatten wir auf dem Irchel eine überraschende Begegnung mit viel Nervenkitzel, an welches wir alle mit einer Mischung von Freude ob der Einmaligkeit und Schaudern, was passieren hätte können, uns noch lange erinnern werden. Dazu später mehr.

Wir starteten um 09:20 Uhr auf dem Dorfplatz in Rorbas, überquerten die Töss auf der historischen römischen Brücke und nahmen den Schweiss-treibenden Aufstieg zum Irchelturm (Hans am 14.12. im T-Shirt!) in Angriff. Vom Turm durften wir die Aussicht auf Winterthur mit dem Säntis im Hintergrund sowie auf das Alpenpanorama geniessen. Auf dem Weg zur Hochwacht machten wir den lohnenden Umweg zum Aussichtspunkt Rütelbuck. Auf der Hochwacht genossen wir eine Verpflegungspause mit einem grandiosen Tiefblick auf Eglisau, bevor wir via Talcher und den Joslirain an das linke Rheinufer abstiegen. In Rüdlingen wechseln wir auf das rechte Rheinufer und bleiben auf diesem bis zur Brücke Rheinau, das wir um 16:20 Uhr nach der Begehung von einmalig schönen Ufer-Landschaften (zum Teil auf deutschem Gebiet) erreichen.

Wanderstrecke = 23 km

Höhendifferenz = 350 m auf / 420 m ab

Netto-Wanderzeit = 5,5 Stunden

NOTE: Die [«Wanderfreaks Schweiz»](#) sind im deutschsprachigen Raum die grösste Facebook-Gruppe, welche regelmässig Wander-Events von der einfachen Genusswanderung über Schneeschuh-Touren bis hin zu anspruchsvollen T4-Bergwanderung organisieren und auch dokumentieren. Neu-MitgliederInnen sind jederzeit gerne willkommen.

Einige Minuten nach dem Start überqueren die [historische Tössbrücke](#), welche...



...die beiden Dörfer Rorbas und Freienstein verbindet

Es folgt der zum Teil sanfte und zwischendurch recht steile Aufstieg auf...



...den Aussichtsturm Irchel auf 694 m Höhe, der höchste Punkt des heutigen Tages

Die (Aus-)Sicht ist trotz Föhn etwas getrübt:



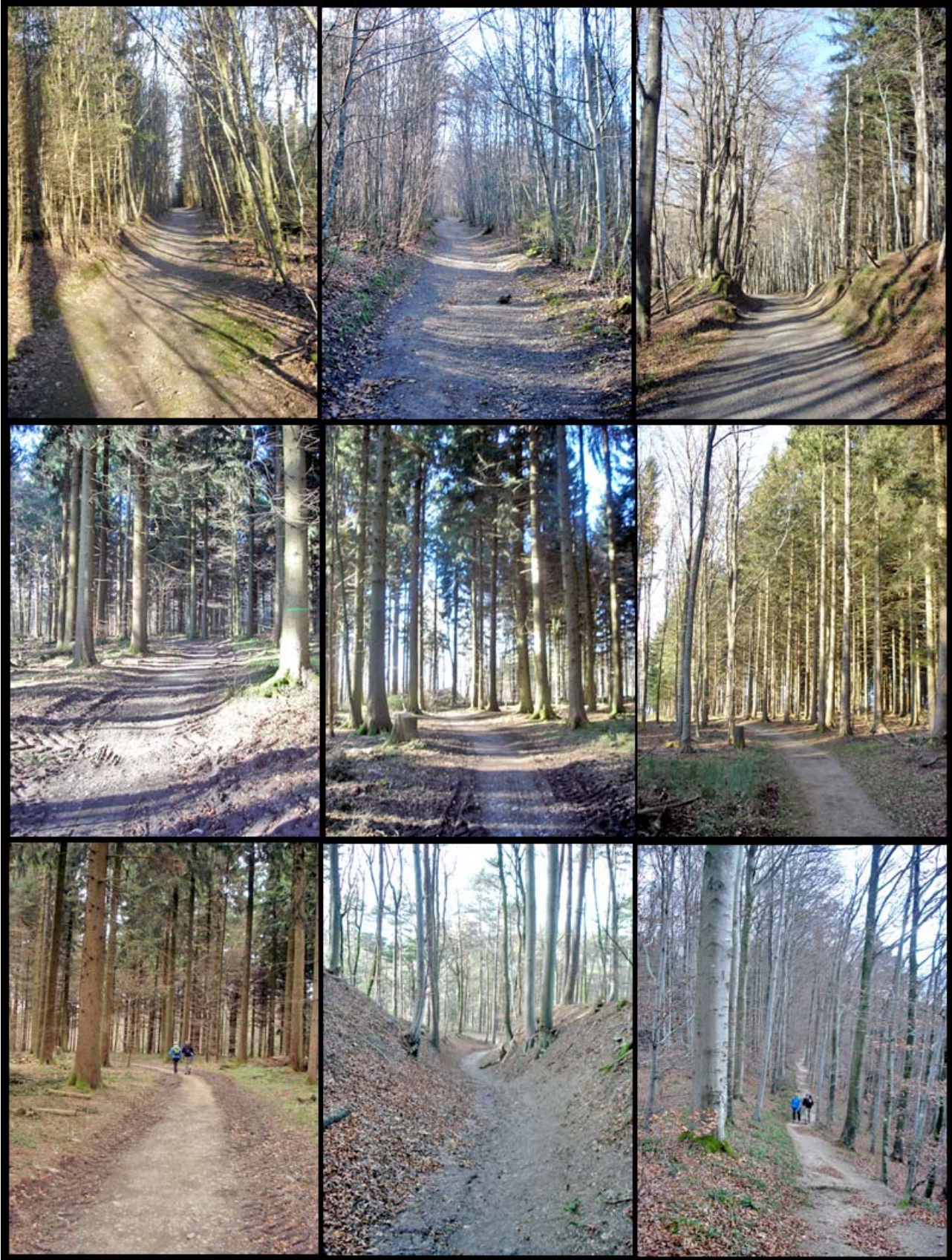
Tiefblick auf die Stadt Winterthur, dahinter das Säntis-Massiv und...



...ein weiter Ausblick auf die Kurfürsten (Bildmitte oben)

Die Wald- und Wanderwege auf dem Plateau des Irchels

Einfach so schön und facettenreich, dass es keinen weiteren Kommentar dazu braucht:



Die Begegnung mit den Wildschweinen

Es war etwa auf halber Strecke zwischen Irchelturn und Hochwacht, als die Waldesstille durch eine Geräusch-Kulisse gestört wurde, wie wir sie von Western-Filmen kennen, wenn ein ganzer Indianer-Stamm im geschlossenen Galopp über die Prärie reitet. Sekunden später querte ca. 30 Meter vor uns eine Wildschwein-Horde von ca. 25 Mutter- und Jungtieren den Wanderweg in einem horrenden Tempo:



Quelle: Frank Siegarth



Quelle: Thurgauer Zeitung

Um einen Eindruck zu vermitteln, was sich vor unseren Augen abspielte, müssen die beiden obigen Fotos erhalten, die ich via Google fand. Bis ich meine Kamera betriebsbereit hatte, war der ganze Spuk scheinbar bereits vorüber. Erst bei einer genauen Analyse meines Fotos entdeckte ich, dass ich das vermutlich hinterste Tier der Horde doch noch fotografisch einfangen konnte:



Die Einmaligkeit dieses Erlebnisses wird uns freudig in Erinnerung bleiben; das Schaudern was hätte passieren können, wären wir 30 m weiter vorne gewesen, werden wir allmählich verdrängen.....!

Wunderbarer Blick von der Irchel Hochwacht auf Eglisau:



Einfach toll, bei einer solchen Aussicht eine Mittagsrast zu geniessen

Zuerst steigen wir in Richtung Ziegelhütte ab, kurz nach dem Weiler Talcher, zweigen wir links via...



...Joslirain zum linken Rheinufer ab: Rechts die Kirche Buchberg gleich im Doppelpack ;-)

Bei Rüdlingen wechseln wir auf das rechte Rhein-Ufer.
Was nun folgt, bedarf wiederum keines Kommentars; Einfach nur schön:



Die Region nord-östlich oberhalb Rüdlingen ist ein Naturschutz-Gebiet: Einzig die zahlreichen Biber sind autorisiert, straffrei „nächtliche Frevel-Taten“ zu begehen:



Hier testen Claudia und Hans die Bequemlichkeit der aktuellen Schaffhauser Stuhl-Design-Kollektion ;-)

Auch andere Kreaturen bewohnen diese einzigartige Fluss-Landschaft:



Hier ziehen sich Frau und Herr Schwan gerade in ihr *Chambre Séparée* zurück ;-)

Der Weg nach Rheinau ist grösstenteils in unmittelbarer Ufernähe:



Auf der Höhe von Ellikon passieren wir die Grenze nach Deutschland:



Wetten, dass dieser Grenzstein ganze Bücher füllen würde, könnte er (be-)schreiben, was er in seiner 175-jährigen Geschichte alles erlebt hat

Die Passage auf deutschem Gebiet ist etwas wilder als zuvor erlebt:



Zeitweise scheint der Rhein ein grosser Waldsee zu sein, während die nun häufigeren Wegstücke...



...etwas abseits vom Ufer durch naturbelassene Wälder führen

Über die historische Tössbrücke starteten wir unsere Tour, über die ebenso geschichts-trächtige...



...[Rheinbrücke von Rheinau](#) beenden wir sie um 16:20 Uhr: Erste Hinweise auf diese (selten gewordenen) Pfahljochbrücke gehen auf das Jahr 1247 zurück.

Fazit dieser Wanderung: Es war ein schöner Sonntags-Ausflug, welcher (zu allen Jahreszeiten) zum Nachwandern empfohlen werden kann. Er bot von allem etwas; ein moderates Auf- und Ab über den Irchel mit seinen schönen Mischwäldern auf dem Bergkamm, tolle Aus- und Tiefblicke, tolle optische Impressionen entlang des Rheinufer und (in diesem Fall) ein faszinierender Nervenkitzel bei unserem „Date mit den Wildschweinen“. In guter Erinnerung wird mir auch die angenehme und unkomplizierte Gesellschaft von Claudia und Hans bleiben: Gerne bin ich wieder einmal mit euch unterwegs!

Herzliche Grüsse

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Hans'.

NOTE: Die [«Wanderfreaks Schweiz»](#) sind im deutschsprachigen Raum die grösste Facebook-Gruppe, welche regelmässig Wander-Events von der einfachen Genusswanderung über Schneeschuh-Touren bis hin zu anspruchsvollen T4-Bergwanderung organisieren und auch dokumentieren. Neu-MitgliederInnen sind jederzeit gerne willkommen.